

**Z67 Braunerde aus lösslehmreicher Fließerde über Dolomitsteinersatz des Oberen Muschelkalks**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	z-B15	
<b>Flächenanteil</b>	75–90 %	
<b>Nutzung</b>	Wald	
<b>Relief</b>	ebene und schwach geneigte Scheitelpunkte sowie flache Hänge	
<b>Bodentyp</b>	flach entwickelte Braunerde	
<b>Ausgangsmaterial</b>	geringmächtige lösslehmreiche Fließerde (Decklage) über Dolomitsteinersatz des Oberen Muschelkalks	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3–Tu3,(Gr1–2)	2–3 dm
	^d:u;^d:l;^d	
<b>Karbonatführung</b>	unterhalb 1,5–3 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	flach	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	humusfrei
<b>Bodenreaktion</b>	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	sehr schwach sauer bis schwach sauer
<b>Bodenschätzung</b>	keine Angabe	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet mittel tief entwickelte Braunerde; vereinzelt Braunerde-Rendzina (z-R04, Kartiereinheit Z52), Rendzina, Braunerde-Terra fusca und Terra fusca (z-CF02, Kartiereinheit Z76)

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	sehr gering (80–140 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering (50–80 mm)
<b>Luftkapazität</b>	hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel bis hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	sehr gering bis gering (30–110 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 1.83	Wald: 2.17

**Verbreitung und Besonderheiten**

zahlreiche Vorkommen auf dem Dinkelberg